Illustrierter
Film-Kurier

DER VERKAUFTE GROSSVATER

Der verkaufte Großvater

Ein Film der Bavaria-Filmkunst

Drehbuch: Philipp Lothar Mayring und Joe Stöckel • Musik: Toni Thoms • Kamera: Heinz Schnackertz • Bauten: Kurt Dürnhöfer und Max Seefelder • Ton: Carl Becker • Schnitt: Gottlieb Madl • Aufnahmeleitung: Adolf Wagner und Rudolf Kley • Regieassistenz: Adolf Schlißleder • Kostümberatung: Maria Pommer-Uhlig • Standphotograph: Walter von Benedikt • **Produktionsleitung: Ottmar Ostermayr**

Spielleitung: Joe Stöckel

Darsteller

Der Großvater . . . . Josef Eichheim	Frau Haslinger . . . . . Elise Aulinger	Eibensteiner . . . . . Wastl Witt
Haslinger . . . . . Oskar Sima	Kreithofer . . . . . Carl Wery	Lois . . . . . Albert Janscheck
Ev . . . . . Winnie Markus	Zenz . . . . . Erna Fentsch	Herr Obermann . . . . Erhard Siedel

In weiteren Rollen: Thea Aichbichler, Margot Berger, Franz Fröhlich, Wilhelmine Fröhlich, Michl Lang, Franz Loskarn, Anneliese Moerke, Alfred Pongratz, Gudrun Söhn, Betty Stöcklein, Willy Stock, Melanie Webelhorst, Elisabeth Weixner

Verleih für Deutschland: Bavaria-Filmkunst Verleih GmbH.

Es steht schlecht um das Anwesen des Bauern Kreithofer. Der rücksichtslose Händler Haslinger, der auf einem gekauften Bauernhof in Hochsee sitzt, hat eine Schuld Kreithofers in Höhe von 1000 Mark angekauft und will den Hof an sich reißen. Kreithofer hat einen strammen Sohn, den Lois, dazu den alten Großvater, der voller Späße und Schelmereien steckt und der gern möchte, daß Kreithofer wieder heiratet und eine reiche Bäuerin auf den Hof bringt und der deshalb durch allerlei Schabernack die hübsche Magd Zenz veranlaßt, den Hof zu verlassen, weil zwischen ihr und dem Bauern Kreithofer ein gegenseitiges Gefallen spielt. – Haslinger hat eine schöne Tochter, die Ev, welche Lois auf dem Volksfest trifft, ohne daß sich beide, infolge der dreijährigen Abwesenheit des Lois, bisher gekannt haben. Aber die Liebe bringt beide rasch zusammen. Auch der Großvater ist zum Volksfest gekommen, hat vergeblich eine Sinnesänderung Haslingers zugunsten seines Sohnes Kreithofer versucht und dann mit dem Bauern Eibensteiner ein Komplott geschlossen, den Haslinger hereinzulegen. – Herr Obermann, der etwas zerfahrene, aber sehr geschäftstüchtig sich gebärdende Inhaber einer pharmazeutischen Fabrik, sucht als Bildreklame für seinen Gesundheitstee einen uralten Bauern. In seiner Schusseligkeit mißversteht er den Großvater, glaubt, dieser sei 115 Jahre alt, und veranlaßt ihn, mit ihm nach München zu fahren. Eibensteiner bindet Haslinger den Bären auf, der Großvater sei nun Teilhaber von Obermanns Fabrik und besitze außerdem ein Haus und eine Mühle; das erbe einmal alles der Enkel Lois. Da schlägt Haslinger um. Er eröffnet Kreithofer, daß

Hasslinger
raus!

ihre beiden Kinder, Lois und Ev, ein Paar werden müßten; von der Schuld von 1000 Mark ist nicht mehr die Rede. – Ein Besuch Haslingers in München im Büro des Herrn Obermann scheint zu bestätigen, daß der Großvater jetzt schwer verdient, und Haslinger beschließt, den Großvater zu sich ins Haus zu nehmen. Für 1000 Mark erklärt sich der verschmitzte Alte bereit, auf den Handel einzugehen. Inzwischen erscheint sein Konterfei als das eines hundertfünfzehnjährigen Mannes auf Obermanns Gesundheitstee-Packungen. Der Großvater fährt nun mit Haslinger auf dessen Hof, erweist sich aber dort – aus Rache – als ausgesprochener Tyrann, der Haslinger und sein böses Weib quält und ausnützt wo er kann. Andererseits verwöhnt Haslinger ihn, um dem rentablen Großvater das Verbleiben so verlockend als möglich zu machen. – Das Kreithofer-Anwesen ist ohne Magd und weibliche Hand. Auch Lois entschließt sich jetzt, den Hof zu verlassen, und wandert nach dem drei Stunden entfernten Hochsee. Inzwischen will Haslinger, der ja jetzt den Großvater hat und selbst auf dessen Erbe spekuliert, von der Heirat Evs mit Lois nichts mehr wissen. Da jedoch Haslingers Knecht Martl auf einige Tage zu seiner Liebsten auf die Alm will, gelingt es Lois, unter Täuschung Haslingers, für diese Zeit als Knecht Ersatz zu leisten, und er feiert ein fröhliches Wiedersehen mit Ev, während Haslinger nicht weiß, daß er jetzt den Sohn Kreithofers und den Enkel des Großvaters auf dem Hof hat. Auch die Zenz kommt auf der Suche nach einer neuen Stellung dorthin und wird eingestellt. Lois will nachts bei Ev fensterln, kommt aber durch Verwechslung in die Kammer der Zenz, was einen großen nächtlichen Tumult hervorruft. – Inzwischen hat Obermann durch eine Nachfrage bei der Gemeinde erfahren, daß der Großvater nicht, wie er glaubte, 115, sondern erst 68 Jahre alt ist. Er sieht sich getäuscht und fährt nach Hochsee. – Durch das nächtliche Fensterln des Lois v

dächtigt, verläßt die Zenz Haslingers Hof wieder und kommt auf Hof Kreithofers zurück. Sie bietet Kreithofer ihr Sparkassenbuch an, um die Schuld bei Haslinger abzutragen, und da sich beide schon immer gern gesehen haben, beschließen sie die Heirat. Auf Haslingers Hof aber ist inzwischen bekannt geworden, wer der als Ersatz eingestellte Knecht wirklich ist, und Ev und Lois erklären Haslinger, daß sie ein Paar werden wollen. – Auch Kreithofer kommt dort an und will mit den 1000 Mark der Zenz seinen Großvater zurückkaufen, was Haslinger ablehnt. Doch wird er rasch anderer Meinung, als nun noch Obermann eintrifft und beweist, daß der Großvater ein Schwindler sei. – Da Haslinger auch noch erfährt, daß der Großvater nicht Besitzer eines Hauses und einer Mühle sei, jagt er ihn vom Hof. Nach anfänglicher Niedergeschlagenheit ist der unverwüstliche Alte bald wieder obenauf. Da Haslinger ihn hinausgeworfen hat, braucht er jetzt nicht mehr zurückgekauft werden, und die 1000 Mark sind gerettet. Auch die Bauern von Hochsee beschließen jetzt, dem skrupellosen Haslinger und seiner Frau, der Milchpantscherin, das Handwerk zu legen. Sie ziehen in einer Art Haberfeldtreiben vor Haslingers Hof und prangern alle seine Schandtaten öffentlich an. Der Großvater macht sich zum Wortführer und zwingt Haslinger zu dem schriftlichen Zugeständnis, daß er mit seiner Frau aus der Gegend wegzieht und seinen Hof Ev vermacht. Ev und Lois werden ein Paar, und Lois wird Bauer auf dem Haslinger-Hof.

Nr. 3269 — Für den Inhalt verantwortlich: Georg Herzberg, Berlin-Wilmersdorf — Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a. — Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68 — Printed in Germany — Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig